

Steffi

Sommergerste

Züchter/Züchtervertrieb:

Ackermann Saatzucht GmbH & Co.KG/
Saaten Union GmbH

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Steffi zeichnet sich durch eine hohe Anpassungsfähigkeit und eine hervorragende Kornausbildung aus. Die Qualität ist geprägt durch sehr moderate Lösungseigenschaften. Die gute Wirkung auf Geschmack und die sehr gute Schaumstabilität wird von vielen Brauern geschätzt.

Standortansprüche:

Beste Ergebnisse auch auf mittleren bis geringen Standorten.

Krankheitsresistenzen:

Steffi verfügt über eine gute Mehltausresistenz, dadurch ist keine vorbeugende Behandlung notwendig.

Sortentyp:

Braugerste;
Einzelähren-Ertragstyp mit mittlerer Reife.

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Steffi wird von Mälzern und Brauern stark nachgefragt. Die Gerste ist für alle Anbauregionen geeignet, auch für leichte Standorte.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:



Neigung zu:



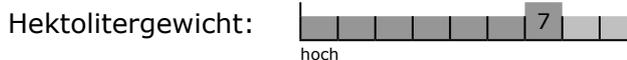
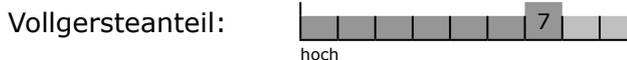
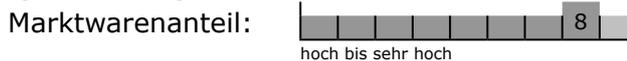
Anfälligkeit für:



Ertragseigenschaften:



Qualitätseigenschaften:



* Züchtereinstufung



Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²			
Mitte bis Ende März optimales Saatbett	280 - 300	300 - 320	280 - 300
Mitte bis Ende März mittleres Saatbett	290 - 310	300 - 320	290 - 310
Anfang April	300 - 320	310 - 330	300 - 320
Ende April	330 - 350	340 - 360	330 - 350
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	700 - 850	700 - 850	700 - 850
N-Düngung			
Böden mit mittlerer bis hoher N-Nachlieferung -zur Saat inkl. N _{min} (0-60 cm)	60 kg N/ha	60 kg N/ha	60 kg N/ha
-zum Bestockungsende	20 kg N/ha	20 kg N/ha	20 kg N/ha
Böden mit schwacher N-Nachlieferung -zur Saat inkl. N _{min} (0-60 cm)	80 kg N/ha	80 kg N/ha	80 kg N/ha
-zum Bestockungsende	20 kg N/ha	20 kg N/ha	20 kg N/ha
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Eine Gabe von 0,3 l/ha Moddus in EC 31 – 32 oder 0,4 – 0,15 l/ha Cerone 660 in EC 37 - 49 ist ratsam.		
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Zur Gesunderhaltung des Blattapparates bis hin zu einer gesunden Abreife und zur Sicherung der guten Kornausbildung ist eine Behandlung gegen Blattflecken von Vorteil.		
Insektizide (Hauptschädlinge)			
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)			
Sonstiges			

